
Vorstellung Audi Q5 Sportback: Schicker Rücken

Von Walther Wuttke

SUVs zeigten in der Vergangenheit vor allem Kante und kamen nach dem Motto praktisch, eckig, hoch auf den Markt. Eleganz und Sportlichkeit konnte man den ersten Vertretern dieser Gattung nicht unbedingt vorwerfen. Das hat sich geändert. Inzwischen haben sich die Kreativen in ihren Studios von der ursprünglichen eintönigen Formensprache verabschiedet, kleiden ihre SUVs in neue Designlösungen und bringen coupéhafte Modelle auf den Markt. Jüngster Zugang in diesem Segment ist der Audi Q5 Sportback, mit dem die Ingolstädter nach e-Tron Sportback und Q3 Sportback ihr drittes Crossover Utility Vehicle (CUV) auf den Markt rollen.

Vorgestellt wurde das neue Modell jetzt auf der Beijing Motor Show. Dort steht die Variante mit langem Radstand, die bei den chinesischen Businessmen beliebt ist. Dabei ist der serienmäßige Radstand von 2,82 Metern schon großzügig bemessen und verspricht angenehme Platzverhältnisse. Die Frontpartie dominieren ein achteckiger Singleframe-Grill, und die unübersehbaren Kühllöffnungen. Am sportlichen Rücken können Kunden (gegen Aufpreis) drei unterschiedliche Rücklichtvarianten wählen. Möglich macht dies die digitale OLED-Technologie. Außerdem warnen die OLED-Segmente Fahrzeuge, die sich dem stehenden Q5 Sportback auf weniger als zwei Meter nähern.

Mit einem cw-Wert von 0,30 erreicht der Q5 Sportback einen Wert, der bis vor einigen Jahren ausschließlich Limousinen oder Coupés vorbehalten war, und mit einer Länge von 4,69 Metern ist der „sportliche Rücken“ nur sieben Millimeter länger als der Q5. Im Innenraum setzen die Audi-Kreativen die Lichtspiele fort, wenn das Ambiente-Lichtpaket plus gewählt wird. Dann erstrahlt das Interieur mit gezielten Lichteffekten. Die Rückbank plus lässt sich (als Option) längs verschieben, und auch die Neigung der Rückenlehne ist individuell einstellbar. Wird die Rückbank nach vorne geschoben, vergrößert sich der Gepäckraum um 60 Liter auf maximal 570 Liter (bei umgeklappter Rückbank 1480 Liter).

Zwar werden die sportlich ausgelegten SUV-Coupés wahrscheinlich nie abseits der Straße auf die Probe gestellt werden, dennoch kommt der Q5 Sportback wahlweise mit einer Luftfederung, bei der sich die Bodenhöhe für den Fall der Fälle um 4,5 Zentimeter erhöhen lässt. Bei schneller Fahrt senkt sich das Fahrwerk um 1,5 Zentimeter ab und verringert so den Luftwiderstand. Um das Beladen zu erleichtern, kann die Hinterachse zudem um 5,5 Zentimeter abgesenkt werden. Serienmäßig kommt das Modell mit einem Sportfahrwerk zu den Kunden, das, verspricht Audi, „durch eine straffer abgestimmte Federung und Dämpfung einen direkteren Fahrbahnkontakt als das Stahlfederfahrwerk des Q5“ vermitteln soll.

Zur Markteinführung im ersten Halbjahr 2021 startet der im mexikanischen Audi-Werk produzierte Q5 Sportback mit einem 204 PS (150 kW) starken Vier-Zylinder-Dieselmotor, der 400 Newtonmeter Drehmoment erreicht. Als Kraftübertragung kommt ein Sieben-Gang-S-Tronic Doppelkupplungsgetriebe zum Einsatz. Ein manuelles Schaltgetriebe wurde aus dem Programm gestrichen. Der Antrieb besitzt ein Mildhybrid-System, das die beim Verzögern entstehende Energie in einem Lithiumionen-Akku speichert. Außerdem beteiligt sich der Riemen-Starter-Generator an der Bremsleistung. Dank des Twindosing-SCR-Systems erfüllt der Q5 Sportback die aktuelle Emissionsrichtlinie Euro 6 AP. Bei dieser Abgastechnik wird die Harnstofflösung Adblue vor zwei nacheinander angeordneten SCR-Katalysatoren in den Abgasstrang eingebracht.

Als zusätzliche Motorisierungen kündigt Audi eine schwächere Variante des TDI-Antriebs sowie einen V6-TDI und zwei 2,0-Liter-Vier-Zylinder-Benziner an. Außerdem wird auch der

Sportback später mit einem Plug-in-Hybridantrieb in zwei Leistungsstufen auf den Markt kommen. Und für das besonders sportlich ausgerichtete Klientel ist ein SQ 5 Sportback geplant. Bedienung, Anzeigen und Infotainment wurden vom aktuellen Q5 übernommen. In der Topausstattung ist das virtuelle Audi-Cockpit plus an Bord. Um die Ablenkung vom Verkehrsgeschehen zu verringern, lassen sich die wichtigsten Funktionen vom Multifunktionslenkrad aus bedienen. Die Sprachsteuerung wird mit der sportlichen Aufforderung „Hey Audi“ aktiviert.

Bei den Assistenzsystemen können die Kunden aus drei Paketen wählen. Dazu gehört unter anderem der „prädikative Effizienzassistent“, der den einen oder anderen Punkt in Flensburg verhindern kann. Der digitale Helfer mit dem sperrigen Namen wertet die Streckendaten der Navigation und die Verkehrszeichenerkennung aus und kann so zusammen mit dem adaptiven Fahrassistenten die Geschwindigkeit selbsttätig an die Streckenführung und Verkehrssituation anpassen. (ampnet/ww)

Bilder zum Artikel



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



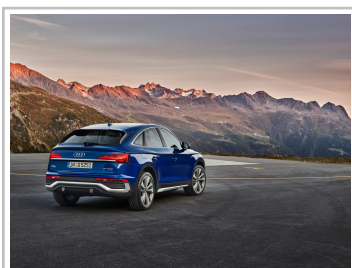
Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



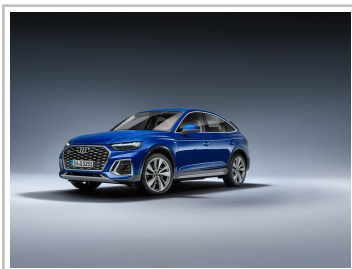
Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



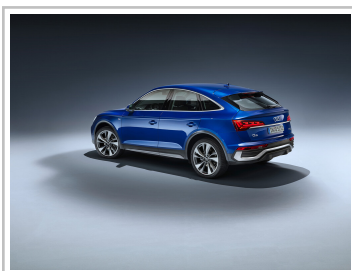
Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi Q5 Sportback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi
